

	<p>Objekt:           Vespasianus</p> <p>Museum:           Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung:        Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18219310</p>
--	--

## Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze mit hybrider Kopplung nicht zusammengehöriger Münzseiten.  
Vorderseite: Kopf des Vespasianus mit Lorbeerkranz nach r.  
Rückseite: Handschlag (dextrarum iunctio) über einem Merkurstab (caduceus) mit je zwei gekreuzten Mohnkapsel Früchten und Getreideähren.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

## Grunddaten

Material/Technik:                   Silber; plattiert  
Maße:                                 Gewicht: 2.79 g; Durchmesser: 17 mm;  
Stempelstellung: 7 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	76 n. Chr.
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Vespasian (9-79)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer           Vespasian (9-79)

wo

## Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Herrscher
- Münze
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

## Literatur

- RPC II Nr. 1452 (dito) sowie RIC II-1<sup>2</sup> Nr. 520 (Rom, 73 n. Chr.). s. auch RIC II-1<sup>2</sup> 169 Anm 57 ein Beleg für PVBI..
- Vgl. für die Vs. RIC II-1<sup>2</sup> Nr. 1179-1180 (Aurei, Lyon, 72 n. Chr.), für die Rs. vgl. RIC II-1<sup>2</sup> Nr. 1475 (Ephesos?, 76 n. Chr.).